

Konzept



Kinderhort
Wennigsen.

*„Kinder sind wie Schmetterlinge im
Wind, Manche fliegen höher als
andere, aber alle fliegen so gut sie
können.*

*Vergleiche sie nicht untereinander,
denn jedes Kind ist einzigartig,
wundervoll und etwas ganz
Besonderes“*

(Ursprung unbekannt)

Liebe Eltern,
mit dem folgenden Hort-ABC wollen wir Ihnen helfen auf auftretende Fragen aussagekräftige und schnelle Antworten zu erhalten.
Selbstverständlich können Sie sich auch persönlich oder telefonisch an uns wenden, wenn sich Erklärungsbedarf ergibt.

Team des Kinderhort Wennigsen

Hort-ABC

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	2-3
Hortinfo (Beschreibung der Einrichtung)	4
➤ Öffnungszeiten	4
➤ Personal	4
➤ Verlässliche Grundschule (VGS)	4
➤ Hort	4
Rolle, Aufgabe und Funktion einer Erzieherin	5
-A-	
➤ Angebote/Projekte	6
➤ Ankommen/Abholen	6
➤ Anmeldung	6
➤ Ausflüge	6
➤ Außengelände	7
-B-	
➤ Bildung	7
➤ Bücherei	7
-D-	
➤ Dienstbesprechung	7
-E-	
➤ Eingewöhnung	8
➤ Einkauf	8
➤ Elterngespräche	8
➤ Elternvertreter	8
➤ Essen	8
➤ Entschuldigung bei Krankheit oder Abwesenheit	9
-F-	
➤ Feste/Feiern	9
➤ Freispiel	10
-G-	
➤ Grundsätze	10
-H-	
➤ Hausaufgaben	11
➤ Hausschuhe	11
➤ Hortordner	11
-P-	
➤ Partizipation	12

➤ Praktikanten/Praktikantinnen	12
-R- ➤ Räumlichkeiten/Raumgestaltung	12
-S- ➤ Schließzeiten	13
➤ Sicherheit	13
➤ Süßigkeiten	14
-T- ➤ Tagesablauf	14
➤ Telefon	15
-U/Ü- ➤ Übergänge	15
➤ Umgang mit Medien	15
➤ Unwetter	15
-V- ➤ Verantwortung übernehmen	16
-W- ➤ Wohlfühlen	16
-Z- ➤ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	17-19
➤ Zuverlässigkeit	19

Hortinfo (Beschreibung der Einrichtung)

Der Kinderhort ist eine kommunale Einrichtung der Gemeinde Wennigsen, eröffnet wurde er im September 1987 im „Haus Felsen“, dem ehemaligen Schulgebäude. Zurzeit ist der Hort im „alten“ Schulgebäude untergebracht. Dieses befindet sich auf dem Gelände der Grundschule Wennigsen, im direkten Ortskern. Im Hort werden Kinder im Grundschulalter betreut. Die Kinder kommen aus den verschiedenen Ortsteilen. In der Umgebung befinden sich ein Freibad, der Bahnhof und unterschiedliche Geschäfte, sowie Sportvereine und der Deister mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Ebenfalls gibt es mehrere Spielplätze die zu Fuß zu erreichen sind.

Öffnungszeiten

Der Hort ist von Montag bis Freitag geöffnet.

Der Hort hat während der Schulzeit von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.45 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

In der Ferienzeit ist der Hort durchgängig von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr offen.

In den Sommerferien bleibt der Hort 3 Wochen und zwei Tage geschlossen, ebenso zwischen Weihnachten und Neujahr.

Personal

Das pädagogische Team setzt sich aus einer Leitung, 7 pädagogischen Fachkräften und, wenn vorhanden, einer Vertretungskraft zusammen. Das Essen wird von 2 Küchenmitarbeiterinnen im Hort zubereitet.

Verlässliche Grundschule (VGS)

In der Schulzeit findet von 8.00 Uhr bis 8.45 Uhr und von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr für die Schüler der 1. und 2. Klassen die Betreuung der VGS in den Horträumen statt. In dieser Zeit werden sie pädagogisch begleitet und betreut. Zu Beginn der Stunde treffen sich die Kinder mit den Erzieherinnen im Stuhlkreis, anschließend haben sie die Möglichkeit zu spielen und sich kreativ zu beschäftigen. Um an diesem Angebot teilnehmen zu können, müssen die Kinder über die Schule angemeldet werden.

Hort

Der Hort bietet für 60 Kinder Platz.

Wir arbeiten familienergänzend in offener Gruppenarbeit nach dem Situationsansatz, mit diesem Konzept wollen wir die uns anvertrauten Kinder bestmöglich bilden und fördern. In der Schulzeit umfasst der Hortalltag das Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung, das individuelle Spiel und die Projektarbeit, sowie Angebote im kreativen Bereich. In der Ferienzeit entfällt die Hausaufgabenbetreuung und es können Projekte von längerer Dauer durchgeführt werden.

Die Räume sind so gestaltet, dass auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird und die einzelnen Räume so funktionell ausgestattet sind, dass die Kinder sich dort selbständig zurechtfinden.

Rolle, Aufgabe und Funktion einer Erzieherin

Unsere Aufgabe als Pädagoginnen/ Pädagogen besteht darin, die Kinder im Tagesablauf zu begleiten und anzuleiten.

Die Erziehung zur Selbstständigkeit spielt in unserem Hortalltag eine entscheidende Rolle. Hier ist es und wichtig den richtigen Weg zwischen Freiheit und Führung zu finden. So werden die Kinder immer mehr zur Selbstständigkeit geführt und es wird ihnen die Freiheit gelassen diese auszuleben.

Die Erwartungshaltung dem Hortkind gegenüber ist positiv. Es soll sich durch die Aktivierung der eigenen Kräfte etwas zutrauen. Die Selbstständigkeit wird im Tagesablauf so gefördert, dass dem Kind durchaus auch Aufgaben zugetraut werden können. Denn auch durch unbekannte, fremde Situationen kann sich ein Kind weiterentwickeln und Selbstvertrauen gewinnen.

Wir geben den Kindern die Sicherheit und Unterstützung, die sie brauchen um „groß“ zu werden. Wir nehmen das Kind als eigenständige Person wahr und holen das Kind dort ab, wo es steht. Für die pädagogische Arbeit bedeutet dies, jedes Kind individuell zu betrachten und ihm wertschätzend zu begegnen.

Wir verstehen uns als Bezugspersonen für die Kinder und möchten eine positive Beziehung aufbauen. Wir sind die Vertrauenspersonen nach der Schule oder sind die Vermittler zwischen Elternhaus und Schule. Somit haben die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Schule und Elternhaus einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit.

Das bedeutet auch, dass wir Interessen am Kind und an seiner Umwelt haben. Durch interessiert Nachfragen und Zuhören bei Sorgen und Nöten erfahren wir die persönlichen Belange der einzelnen Kinder. So können wir dem Kind helfen oder Lösungsmöglichkeiten anbieten.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist es zum Vorausschauenden Denken anzuregen sowie Handlungsmöglichkeiten anzubieten und Konsequenzen aufzuzeigen. So lernt das Kind eigene Entscheidungen zu treffen.

Ein weiterer Aspekt in der Hortarbeit ist es, die Interessen der Kinder wahrzunehmen und zu verwirklichen. Demnach richtet sich die Arbeit größtmöglich nach den momentanen Bedürfnissen der Kinder.

-A-

Angebote/Projekte

Angebote finden gruppenübergreifend, sowie altersgemischt statt. Die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder stehen dabei im Vordergrund. Unser Ziel ist es, die Kinder in allen Kompetenzbereichen zu fördern und zu fordern.

Hierbei haben die Kinder die Möglichkeit Angebote mit uns gemeinsam zu gestalten, andererseits gibt es auch die für die jeweilige Entwicklung notwendigen Angebote.

Kinder mit ausgeprägten Kompetenzschatz wirken als Experten unterstützend mit.

Oftmals ist es notwendig sich für Angebote und Projekte verbindlich anzumelden, um diese auch planen und vorbereiten zu können.

Projektarbeiten können aus zeitlichen Gründen überwiegend in den Ferien angeboten werden.

Ankommen/Abholen

Uns ist es wichtig, dass die Kinder uns persönlich begrüßen und sich verabschieden. So schätzen wir uns gegenseitig wert und bekommen einen ersten Eindruck von der momentanen Befindlichkeit des Kindes und können entsprechend darauf reagieren.

Kommt ein Kind „neu“ in den Hort, bekommt es in Begleitung seiner Eltern die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu erkunden und erste Kontakte zu den pädagogischen Fachkräften zu knüpfen. Erfahrungsgemäß erleichtert ein zügiger Abschied von den Erziehungsberechtigten den Einstieg in das Gruppengeschehen.

Zu unserem Ziel einer lebenspraktischen Erziehung gehört das eigenständige Meistern des „Schul- bzw. Hortwegs“. Trauen sie ihrem Kind zu, nach vorherigem Üben, diesen Weg alleine zu schaffen (zu Fuß, Roller, Fahrrad), es wird viel ausgeglichener ankommen und lernen sich im Ort besser zu orientieren. Außerdem stärken sie damit das Selbstwertgefühl ihres Kindes.

Verabreden sie mit ihrem Kind möglichst feste Abholzeiten bzw. „Losgehzeiten“, damit es sich besser in die Gemeinschaft integrieren kann und genügend Zeit zum Spielen hat.

Anmeldung

Wenn sie ihr Kind im Hort anmelden möchten, müssen sie dies über das **Onlineportal der Gemeinde Wennigsen** tun.

Um ihre Anmeldung zu vervollständigen, müssen sie ihre aktuellen Arbeitsbescheinigungen in die Anmeldung miteinfügen oder sie im Hort oder Gemeindeverwaltung einreichen.

Ist die Anmeldung unvollständig, wird sie bei der Platzvergabe nicht berücksichtigt.

Ausflüge

Ausflüge können in den Ferien stattfinden. Wir versuchen die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen und achten hierbei auf eine angemessene Umsetzbarkeit.

Außengelände

Auf dem Außengelände des Hortes befinden sich verschiedene Spielgeräte, diese animieren die Kinder zum Schaukeln, Klettern, Balancieren und miteinander spielen. Ebenfalls ist ein Sandkasten vorhanden.

Im Schuppen befinden sich diverse Fahrzeuge, Sandspielsachen und anderes Beschäftigungsmaterial. Aus all diesen Sachen können sich die Kinder frei aussuchen, welches sie zu dem Zeitpunkt sie am meisten interessiert und womit sie spielen mögen. Ebenfalls haben wir nach Schulschluss oder in den Ferien die Möglichkeit den hinteren Schulhof oder den Sportplatz zu benutzen.

-B-

Bildung

Bildungsziele bieten Kindern die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Entwicklung, menschliche Grundfähigkeiten zu erlangen.

Diese dienen dazu, dass sie sich in der Welt zurechtfinden und handlungsfähig sind. In der Praxis werden Bildungsziele übergreifend verfolgt.

Zu unseren Bildungszielen gehören:

- Emotionales und soziales Lernen
- Kognitive Fähigkeiten
- Körper – Bewegung – Gesundheit
- Sprache und Sprechen
- Lebenspraktische Kompetenzen
- Mathematisches Verständnis
- Ästhetische Bildung
- Natur und Lebenswelt
- Ethische und religiöse Fragen

Bücherei

Im Hort befindet sich eine eigene Hortbücherei, die nur den Hortkindern zur Verfügung steht. Diese findet alle 14 Tage freitags statt.

Vorab gibt es eine Regelbesprechung mit den Kindern und ein Informationsschreiben für die Eltern. Nach Abgabe der Einverständniserklärung können die Kinder spannende Geschichten und Sachbücher ausleihen. Da wir die Lesekompetenz der Kinder stärken möchten, ermöglichen wir den Kindern Bücherwünsche zu äußern.

-D-

Dienstbesprechung

Unsere Dienstbesprechung findet in der Schulzeit regelmäßig einmal in der Woche statt, um dienstliche Abläufe zu regeln, Aktionen zu planen oder aktuelle Geschehnisse zu besprechen und zu reflektieren.

-E-

Eingewöhnung

Hauptsächlich nehmen wir die Kinder zum Sommer eines jeden Jahres auf.

Vorab besteht jedoch die Möglichkeit, dass sich das Kind mit seinen Eltern den Hort bei einem Besuch anschauen kann. Dazu ist aber eine Terminvereinbarung nötig.

Für einen leichteren Einstieg empfehlen wir die Kinder bereits vor der Einschulung im Hort schnuppern zu lassen. So haben sie die Möglichkeit die Kinder und die pädagogischen Mitarbeiter kennen zu lernen. Nach Absprache kann dies stunden- tage- oder wochenweise geschehen.

Einkauf

In der Schulzeit wird einmal wöchentlich von den pädagogischen Fachkräften der Einkauf durchgeführt. Wir unterstützen ortsansässige Geschäfte und achten darauf möglichst regionale Produkte zu erwerben. Unser Vorteil hierbei ist die Möglichkeit frische Produkte selbst auszuwählen und die Wünsche der Kinder mit zu berücksichtigen.

Elterngespräche

Zu Beginn der Hortzeit ihres Kindes findet ein Aufnahmegespräch statt. Dies dient zum Austausch von Informationen und zur Klärung möglicher Fragen.

Bei Bedarf führen wir sogenannte Tür- und Angelgespräche mit ihnen, ebenso haben sie die Möglichkeit uns anzusprechen.

Für ausführlichere Gespräche muss ein Termin vereinbart werden.

Einmal jährlich findet ein Elternabend statt, hier können Fragen gestellt und Anregungen eingebracht werden. Bei Bedarf können auch weitere Elternabende dazukommen.

Elternvertreter

Für unsere 3 Gruppen brauchen wir insgesamt 6 Elternvertreter.

Zu den Aufgaben gehört das Organisieren des Sommerfestes und die Teilnahme am Kuratorium (2 Personen pro Sitzung).

Die Rolle der Elternvertreter ist wichtig, weil...

- sie eine stärkere Verhandlungsposition gegenüber der Verwaltung haben
- sie Wünsche und Anregungen gegenüber den pädagogischen Fachkräften äußern können
- sie in Problemsituationen vermitteln können
- sie in wichtige Entscheidungen miteinbezogen werden können.

Essen

Das Mittagessen findet zwischen 12.45 Uhr und 14.00 Uhr statt. Die pädagogischen Fachkräfte essen mit den Kindern gemeinsam.

In den Ferien wird ab 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Mittag gegessen. Zusätzlich bieten wir um 9.30 Uhr eine Frühstückszeit an.

Die Hauptkomponenten des Essens werden tiefgefroren angeliefert, vor Ort erwärmt und fertig gegart. Die Sättigungsbeilagen werden im Hort frisch gekocht, ebenso werden Salate, Rohkost und Nachspeisen im Hort zubereitet.

Zu ihrem Geburtstag dürfen sich die Kinder frisches Obst, Gemüse oder Salat wünschen, dies wird dann zum Mittagessen gereicht.

Sollten Allergien und Unverträglichkeiten (ärztlich Bescheinigung muss vorliegen) bekannt sein, werden diese berücksichtigt.

Entschuldigung bei Krankheit oder Abwesenheit

Bei Krankheit oder Abwesenheit melden Sie ihr Kind zeitnah (Telefon, E-Mail oder Kita-App) ab.

So wird verhindert, dass unnötige Nachforschungen über den Verbleib des Kindes stattfinden und der Tagesablauf kann besser geplant werden.

-F-

Feste/Feiern

Im Hort finden regelmäßig Feste/Feiern statt.

Hortkino

Zu den Halbjahreszeugnissen gibt es ein Hortkino, welches in der Jugendpflege stattfindet. Dort wird gemeinsam in gemütlicher Runde ein Film angesehen.

Ostern

In der Zeit vor Ostern können die Kinder ein Osterkörbchen basteln, in welchem sich zu Ostern eine Kleinigkeit befindet. Am Gründonnerstag findet ein Osterfrühstück statt.

Abschluss der 4. Klässler

Kurz vor den Sommerferien möchten wir den 4. Klässlern einen aktionsreichen Tag zum Abschluss schenken. Dazu gibt es immer eine Information für die Eltern.

Zeugnistag vor den Sommerferien

An diesem Tag überlegen sich die pädagogischen Mitarbeiter/innen eine besondere Aktion für alle Kinder.

Sommerfest

Das Sommerfest wird von den Elternvertretern organisiert. An diesem Tag wird gemeinschaftlich zusammen gegessen, sich ausgetauscht, gespielt und vom Buffet genascht.

Adventsfeier

Am letzten Freitag, vor dem 1. Advent, findet unsere Adventsfeier statt. Die Eltern können sich bei Getränken und Gebäck über eine spannende Aufführung von den Kindern freuen. *

Lebkuchenhauswettbewerb

An einem Freitag im Dezember findet unser traditioneller Lebkuchenhauswettbewerb statt. In Kleingruppen verzieren die Kinder ihr Haus. Anschließend wird das „schönste“ Haus gewählt und prämiert. *

Kinderweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier, nur für die Kinder, findet an einem Freitag im Dezember statt. In einem gemeinsamen Kreis wird aus dem Weihnachtsbuch vorgelesen. Zum einen wird das gesamte Jahr noch einmal zusammengefasst und zum anderen wird zu jedem Kind etwas Individuelles gesagt. Nachdem die Geschenke auspackt sind und der Bekanntgabe der Sieger des Lebkuchenhauswettbewerbs wird zum gemütlichen Ausklang der Feier gegessen und getrunken. *

***Sämtliche Feiern sind vom Personalstand abhängig.**

Weihnachtsgeschenke

Die Kinder haben die Möglichkeit Weihnachtsgeschenke für die Eltern zu basteln. Hierfür fällt ein kleiner Obolus für die Materialien an.

Freispiel

Das Freispiel ist ein wichtiges Element, um sich selbst zu verwirklichen und zu lernen. Kinder verarbeiten im Freispiel erlebte Situationen, durchleben diese mehrmals und ziehen für sich daraus Rückschlüsse für ihr zukünftiges Handeln.

Ihre Kreativität spielt dabei eine wichtige Rolle. Von großer Bedeutung ist es ihnen genügend Zeit und Raum dafür zu geben.

Aus diesem Grund bieten die Ferien die beste Voraussetzung um genügend Freispielmöglichkeiten einzuräumen.

-G-

Grundsätze

Respektvoller Umgang

Jedes Kind wird so angenommen wie es ist und da abgeholt wo es steht.

Wir legen Wert auf...

- Gegenseitige Wertschätzung
- Gleichberechtigung
- Wahrnehmung von Interessen von Jungen und Mädchen
- Akzeptanz von Aussehen, Glauben, Beeinträchtigungen, Stärken und Schwächen, Andersartigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Angemessene Kommunikation (zuhören, ausreden lassen, etc.)
- Einen guten Informationsfluss
- Empathie (auf jeweilige Gefühlslagen angemessen eingehen)
- Eine ständige Reflexion unserer Arbeit, um uns bedarfsgerecht weiterzuentwickeln
- Ein ausgewogenes Maß von Du, Ich und Wir

Rahmen/ Strukturen

Ein gesundes Maß an Regeln, Grenzen und Freiraum erachten wir für sinnvoll, da sie den Kindern eine Orientierungshilfe sind.

Regeln bieten Kindern Sicherheit in ihrem Denken und Handeln. Uns ist wichtig, dass Regeln sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen eingehalten werden. Sie erleichtern das Zusammenleben, besonders in großen Gruppen.

Unsere Regeln werden regelmäßig überprüft und angepasst, befinden sich also in einem ständigen Reflexionsprozess.

-H-

Hausaufgaben

Die Kinder sind in 3 Hausaufgabengruppen aufgeteilt. Dort haben sie ihre Bezugspädagogen. Bei den Hausaufgaben hat jede Gruppe ihren eigenen Raum und jedes Kind hat einen eigenen festen Sitzplatz.

Hausaufgaben werden von Montag bis Donnerstag, jeweils zwischen 14.00 Uhr und 15.10 Uhr gemacht. Jedes Kind hat die Möglichkeit in seinem eigenen Tempo die Aufgaben zu erledigen. Die jeweiligen pädagogischen Kräfte sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre. Die Kinder sollen eigenständig ihre Hausaufgaben erledigen und werden so zur Selbstständigkeit herangeführt. Bei Fragen und Problemen steht ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Hausaufgaben werden kontrolliert und abgezeichnet. Das bedeutet, die Hausaufgaben sind verstanden worden, aber sind nicht unbedingt fehlerfrei.

Nicht fertig gewordene Hausaufgaben müssen zu Hause beendet werden.

Der Leseprozess ist nach der 2.Klasse abgeschlossen, die Kinder lesen ab der 3.Klasse eigenständig.

Bei Auffälligkeiten geben wir den Eltern mündlich oder schriftlich (siehe Schulplaner) Rückmeldung.

Wir sind nicht für Aufsätze, Strafarbeiten, Mappenführung, üben für Arbeiten und das auswendig lernen von Gedichten und dem 1x1 zuständig.

Die Kinder sollten möglichst nicht während der Hausaufgabenzeit abgeholt werden, damit nicht die ruhige Arbeitsatmosphäre gestört wird.

Hausschuhe

Die Kinder sollten feste, geschlossene Hausschuhe haben, bei nicht festen Schuhen ist die Möglichkeit gegeben, auf der Treppe ins Stolpern zu kommen und zu stürzen. Als Hausschuhe eignen sich auch Sandalen oder Turnschuhe, ungeeignet sind Stoppersocken.

Hortordner

Jedes Kind hat einen eigenen Hortordner, der es während seiner Hortzeit begleitet. In diesem Ordner werden Fotos, Ausfüllblätter über das Kind selbst und seine Interessen gesammelt. Außerdem können selbstgemalte Bilder, Gebasteltes oder ähnliches hineingeheftet werden. Für die Gestaltung und Bearbeitung ist jedes Kind selbst verantwortlich, die Bearbeitung erfolgt freiwillig. Wir geben Impulse und wirken je nach Entwicklungsstand des Kindes am Entstehungsprozess des Ordners mit.

Ziel dieser Methode ist es den Kindern ihre eigene Entwicklung zu veranschaulichen, ihr eigenes Verhalten und Können zu reflektieren, sowie Erlebtes und Erlerntes zu verbildlichen. Verlässt ein Kind den Hort, bekommt es den Ordner mit nach Hause und erhält so eine Erinnerung an seine Hortzeit.

-P-

Partizipation

Im Rahmen der Mitbestimmung und demokratischen Bildung ist es uns ein Anliegen, dass die

Kinder in bestimmte Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden.

Sie lernen, dass sie mit ihrer Meinung etwas bewirken und bewegen können. Wir sind bemüht die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen, jedoch sind nicht alle ihre Vorstellungen umsetzbar. Sie lernen zum einen realistische Wünsche zu äußern und mit Kritik und Niederlagen umzugehen. Andererseits entwickeln sie ein Gemeinschaftsgefühl.

Freitagskreis

Der Freitagskreis ist eine Form der Kinderkonferenz, die alle 14 Tage stattfindet. Hier bieten wir den Kindern eine Plattform mit ihren Interessen, Wünschen und Bedürfnissen gehört zu werden und darüber sachlich zu diskutieren. Sie bekommen die Möglichkeit, in einem angemessenen Rahmen, Entscheidungen mitzutreffen. So können sie den Hortalltag besser verstehen lernen und ihn mitgestalten. Weiterhin lernen die Kinder getroffene Entscheidungen zu überprüfen und ggf. neue Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Erfahrungsgemäß fällt es ihnen leichter selbst oder demokratisch getroffene Entscheidungen einzuhalten und zu verstehen.

Hortsprecher

Jede Gruppe wählt einmal jährlich 2 Vertreter, die sich für die Interessen der Kinder einsetzen und ihr Ansprechpartner bzw. Sprachrohr zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Kindern sind. So bekommen auch zurückhaltende Kinder die Chance gehört zu werden. Die Hortsprecher tragen eine große Verantwortung. Sie lernen den Freitagskreis eigenständig anzuleiten und durchzuführen, sowie vor einer großen Gruppe zu sprechen. Außerdem vertreten sie die Meinung gegenüber höheren Instanzen, wie z.B. Gespräche und Reflexionen mit dem Bürgermeister. Ziel hierbei ist es den Kindern ihre Selbstwirksamkeit nahe zu bringen, das Selbstbewusstsein zu stärken und ihr Durchsetzungsvermögen bzw. ihre Geduld zu fördern.

Wir bieten die Möglichkeit an, im Hort ein Praktikum zu absolvieren. Dazu gehören z.B. Praktika für weiterführende Schulen und für Ausbildungen an den verschiedenen Fachschulen.

Praktikanten/Praktikantinnen

Der von den weiterführenden Schulen angebotene Zukunftstag kann ebenfalls bei uns absolviert werden.

Den angehenden pädagogischen Fachkräften wird im Rahmen des Praktikums eine Anleitung zur Seite gestellt.

-R-

Räumlichkeiten/Raumgestaltung

Unsere Einrichtung hat ein offenes Raumkonzept mit verschiedenen Funktionsräumen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich nach ihren Bedürfnissen und Interessen, frei zu bewegen.

Der Hort hat zurzeit folgende Räume:

Kreativraum

Hier können sich die Kinder kreativ betätigen, in dem sie werken, basteln, malen, und vieles mehr.

Schleichraum

Der Raum lädt zum Rollenspiel in verschiedenen Varianten ein.

Spielraum

Dort finden die Kinder zahlreiche Gesellschaftsspiele, Puzzle, Geschicklichkeitsspiele und Kartenspiele.

Bauraum

Die Kinder können mit den vielfältigen Konstruktionsmaterialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Ruheraum

Hier haben die Kinder, alleine oder in Kleingruppen, die Möglichkeit sich zurückzuziehen und zu lesen oder Geschichten auf unterschiedlichen Medien (CD, Toniebox) zu hören. Bei Bedarf wird dieser Raum als „Krankenzimmer“ genutzt.

Küche

Bei Interesse der Kinder kann dort gemeinsam gekocht werden.

Während der Schulzeit werden auch die Räume, außer der Küche, für die Betreuung der Verlässlichen Grundschule genutzt.

-S-

Schließzeiten

Für die Sommer- und Weihnachtsferien werden die Schließzeiten immer vor dem 1. Elternabend des neuen Schuljahres bekanntgegeben. Das Gleiche gilt für Brückentage. Über weitere Schließungen (z.B. Fortbildungen, Dienstversammlungen, etc.) wird frühzeitig informiert.

Sicherheit

Notfall

Wir als Mitarbeiter des Hortes nehmen regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen teil, sodass wir bei Verletzungen oder Vergiftungen jederzeit Erste-Hilfe leisten können. Unsere Einrichtung verfügt über ausreichende Verbandskästen. Bei schwereren Verletzungen wird der Rettungsdienst gerufen und die Eltern unverzüglich informiert.

Feueralarm/Brandschutz

Der Hort ist mit einer ausreichenden Menge an Rauchmeldern und Fluchtplänen ausgestattet. Auch ein Sammelplatz ist für den Notfall vorhanden. Im Zuge dessen bilden wir uns fort und

sind als Brandschutzhelfer tätig. Wir besprechen mögliche Notfälle mit den Kindern und üben gemeinsam wie wir uns in einer Notsituation verhalten müssen.

Hygiene

Alle Erwachsenen und Kinder sind dazu angehalten sich regelmäßig mit Seife die Hände zu waschen:

- Vor und nach den Mahlzeiten
- Nach jedem Toilettengang
- Nach jedem Naseputzen
- Bei Verunreinigen der Hände

Wir achten beispielsweise darauf, dass bei einem Schnupfen Taschentücher verwendet werden.

In der Küche wird auf saubere Arbeitsflächen, Arbeitsgeräte und Arbeitskleidung geachtet.

Auch der Körperhygiene wird ein hohes Maß an Bedeutung zugeschrieben.

Die Spielzeuge werden einmal jährlich gewaschen und desinfiziert.

Bei Bedarf werden, den Umständen entsprechend, weitere Maßnahmen veranlasst.

Infektionskrankheiten

Alle ansteckenden Krankheiten sind unverzüglich der Einrichtung zu melden. Hierzu zählen vor allem alle Kinderkrankheiten und Parasitenbefall.

Bei Magen-Darm-Erkrankungen oder Erkältungen sollte darauf verzichtet werden das Kind in den Hort zu schicken, um eine Weiterverbreitung der Krankheiten zu vermeiden.

Die Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte Gem. § 34 Abs. 5 S. 2 Infektionsschutzkonzept (IfSG) wird den gesetzlichen Vertretern ausgehändigt und es ist den gesetzlichen Vorgaben Folge zu leisten.

Süßigkeiten

Da wir auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung achten, geben wir Süßigkeiten in Maßen an die Kinder aus, z.B. in Form von Nachtisch.

Zu Geburtstagen bringen die Kinder **keine** Süßigkeiten zum Verteilen mit.

-T-

Tagesablauf

Der Tag beginnt in der Schulzeit mit dem Fröhndienst von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr. In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit anzukommen und sich dem Freispiel zu widmen.

Um 8.05 Uhr fängt die Schule an, zeitgleich beginnt die Betreuung der Verlässlichen Grundschule, diese endet um 8.50 Uhr. Überwiegend findet die Betreuung in unseren Räumlichkeiten statt und wird von uns gestaltet.

Durch die Zusammenarbeit mit der Grundschule Wennigsen sind wir für die Aufsicht in der 2.großen Pause von 11.35 Uhr bis 12.00 Uhr zuständig.

Für die 1.Klassen beginnt die Betreuung um 12.00 Uhr und endet um 12.45 Uhr.

Nach Schulschluss kommen die Kinder in den Hort und begrüßen uns. In der Zeit von 12.45 Uhr bis 14.00 Uhr nehmen die Kinder am Mittagessen teil oder beschäftigen sich im Hortgebäude oder auf dem Außengelände.

Ab 14.00 Uhr bis 15.10 Uhr finden die Hausaufgaben, in den jeweiligen Gruppen, statt. Nach den Hausaufgaben gibt es verschiedene Angebote oder das Freispiel. Unser Hort schließt täglich um 17.00 Uhr.

Freitags ist der Tagesablauf anders. Es werden keinen Hausaufgaben erledigt. Im 14- tägigen Wechsel, bieten wir an die Hortbücherei zu besuchen oder am Freitagkreis teilzunehmen. In den Ferien beginnt der Tag um 7.30 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Zusätzlich wird ein Frühstück um 9.30 Uhr angeboten. Der Tagesablauf wird individuell geplant.

Telefon

Das Telefon ist nicht während der gesamten Hortzeit besetzt. Wenn sie uns eine Nachricht zukommen lassen wollen, sprechen sie bitte auf den Anrufbeantworter oder senden sie uns eine E-Mail oder nutzen sie die Kita-App.

Während der Hausaufgabenzeit (14.00 Uhr bis 15.10 Uhr) sollte von Anrufen möglichst abgesehen werden, da es für die Kinder durch häufiges Klingeln immer wieder zu Unterbrechungen der Konzentration kommt.

Telefonisch ist der Hort während der Betreuungszeiten der Verlässlichen Grundschule (8.00 Uhr bis 8.50 Uhr und von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr) telefonisch nur über den Anrufbeantworter erreichbar.

-U/Ü-

Übergänge

Im Laufe ihres Lebens müssen sich Kinder immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen. Sie werden vor neue Herausforderungen gestellt und lernen mit Veränderungen umzugehen. Das bedeutet gewohnte Umgebungen zu verlassen und sich auf neue Situationen einzustellen und zu lernen damit umzugehen. Uns ist es wichtig die Kinder in diesem Entwicklungsprozess zu begleiten und zu unterstützen, damit sie gestärkt werden und in der Zukunft Übergänge sicherer bewältigen können.

Umgang mit Medien

In unserer Einrichtung sind **private** Handys, Laptops, Tablets, Smartwatches oder andere internetfähige Geräte nicht erlaubt.

Unwetter

Bei akuten Unwetterwarnungen sind wir verpflichtet unsere Einrichtung so schnell wie möglich zu schließen. Sie werden von uns kontaktiert um ihr Kind zeitnah abzuholen. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, dürfen wir die Kinder nicht allein nach Hause schicken. Sie müssen von ihnen oder einer von ihnen beauftragten Person abgeholt werden. Sollten über Nacht Unwetterwarnungen ausgesprochen werden, rufen sie morgens im Hort an, ob eine Betreuung gewährleistet ist.

-V-

Verantwortung übernehmen

Die Kinder sollen, ihrem Alter entsprechend, lernen Verantwortung zu übernehmen:

- *Sauberkeit/Ordnung*
 - Regelmäßiges Ausfegen ihres Spinds
 - Hausschuhe, Anziehsachen, Ranzen, Sporttasche im Spind verstauen
 - Tischdienst (Tisch abräumen, abwischen abtrocknen)
 - Eigentumsfächer regelmäßig aufräumen und ausleeren
- *Aufräumen*
 - Jedes Kind räumt sein benutztes Spielzeug ordentlich weg
 - Bastel- oder Malmaterialien werden aufgeräumt

Allgemein gilt, wer etwas Anderes spielen möchte, räumt erst die vorher benutzten Sachen auf! Wird in Gruppen gespielt, räumen alle Kinder gemeinsam auf oder treffen Absprachen, die das Aufräumen genau regeln.

- *Spielzeug*
 - Mit dem Horteigentum soll sorgfältig und pfleglich umgegangen werden.
- *Anziehsachen/Sportbeutel*
 - Die Kinder sollen eigenverantwortlich für ihre Anziehsachen sorgen, bzw. alle Sachen aus der Schule mitbringen
 - Bestenfalls versehen sie alles mit Namen

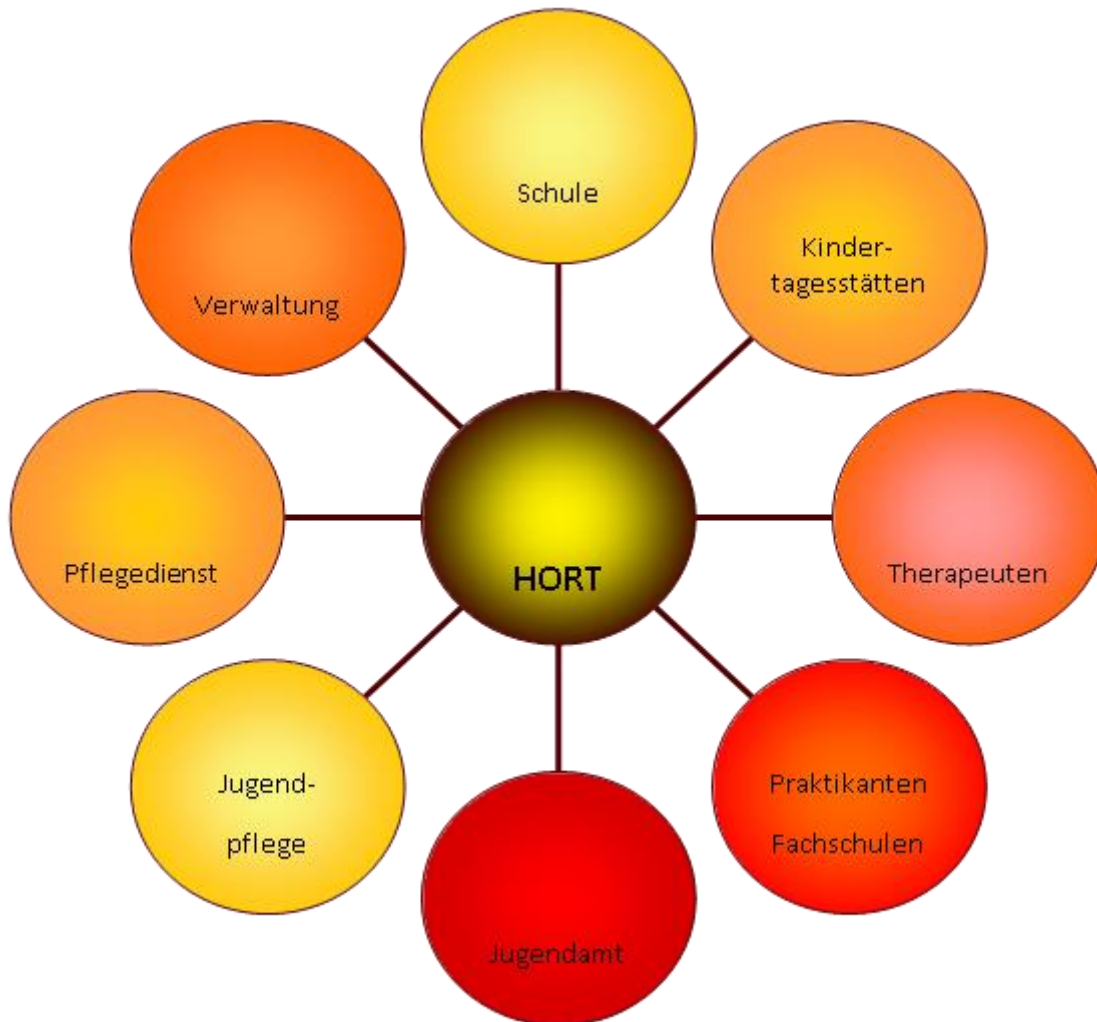
-W-

Wohlfühlen

Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder und Erwachsenen im Hort wohlfühlen. Dazu gehört ein regelmäßiger Austausch und Beobachtung. Um eine gute Atmosphäre zu schaffen ist uns Offenheit, Empathie und eine angemessene Konfliktlösung wichtig.

-Z-

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:



Wie ist die Form der Zusammenarbeit?

Für eine verantwortungsvolle pädagogische Arbeit ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ein wichtiger Bestandteil.

Unsere Arbeit gestaltet sich wie folgt:

Schule:

Wir stehen im regelmäßigen Kontakt mit der Schulleitung, den Lehrern, der Sekretärin und dem Hausmeister. Durch die unmittelbare Nähe können Gespräche und Informationen von unserer Arbeit und schulischen Belangen ausgetauscht werden.

Durch die Vertrauensbasis können wir Kinder gemeinsam begleiten und bestmöglich unterstützen.

Außerdem nutzen wir die Räume und Möbel der Grundschule für unsere Feste und Projekte. Wir erhalten Einladungen zu Dienstbesprechungen und bieten unsere Unterstützung auf schulischen Festen an.

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule betreuen vier Erzieherinnen ca. 175 Kinder der 1. und 2. Klassen.

Kindertagesstätten:

Unter den Kindertagesstätten der Gemeinde Wennigsen finden regelmäßig Sitzungen statt. Diese unterteilen sich in

- die „kleine“ Leiterinnensitzung, in der die vier Leiterinnen der gemeindeeigenen Kindertagesstätten und mehrere Verwaltungsangestellte anwesend sind.
- die „große“ Leiterinnensitzung bzw. Kita-Kompetenz-AG, an der alle ortsansässigen Kindertagesstätten und eine Verwaltungsangestellte teilnehmen.

Des Weiteren finden auf dem „kurzen Dienstweg“ Gespräche über Kinder, Austausch von Informationen, Terminplanungen und Absprachen statt.

Untereinander werden Materialien und Fachliteratur ausgeliehen.

Wenn möglich unterstützen sich die gemeindeeigenen Einrichtungen gegenseitig. Es werden Urlaubs- und Krankheitsvertretungen in den jeweiligen Einrichtungen übernommen.

Jährlich finden gemeinsame Fortbildungen statt.

Verwaltung:

Die Gemeinde Wennigsen ist der Träger des Kinderhortes. Im Bedarfsfall findet ein Informationsaustausch mit den zuständigen Sachbearbeitern in den verschiedenen Fachbereichen statt. Inhalte können pädagogische Themen, Organisatorisches, Reparaturen oder Neuanschaffungen sein. Interne Mitteilungen werden mehrmals in der Woche aus der Poststelle der Verwaltung abgeholt.

Regelmäßige Statistiken werden mit den einzelnen Verwaltungsmitarbeitern ausgetauscht.

Praktikanten/Schulen:

Wir möchten die Praktikanten qualitativ anleiten und begleiten. Gleichzeitig ist es auch für uns eine Chance eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu überprüfen.

Mit der Praktikantenanleitung ist für die Einrichtung eine zeitintensive Arbeit verbunden, da wir eine bestmögliche Anleitung erfüllen möchten. Denn Praktikanten sind die Erzieher von morgen.

Durch die Beschäftigung von Praktikanten entsteht auch eine Kooperation mit den jeweiligen Fachschulen. Diese findet telefonisch, schriftlich oder in Form von Lehrerbesuchen statt.

Therapeuten:

Bei Bedarf bekommen sie Räumlichkeiten, um Therapiesitzungen durchzuführen. Es werden Termine besprochen und ein Austausch findet statt, um eine bestmögliche Förderung und Entwicklung des Kindes zu ermöglichen.

Jugendpflege:

Durch die unmittelbare Nähe, helfen und unterstützen wir uns gegenseitig in Form von z.B. Ausleihen von Bierzeltgarnituren, waschen der Wäsche oder Raumnutzung.

Jugendamt/ Kinderschutzkraft

Zum Wohle des Kindes finden im Bedarfsfall Gespräche und Telefonate statt, darunter fällt beispielsweise der §8a „Kindeswohlgefährdung“.

Pflegedienst:

Benötigen Kinder im Hort eine pflegerische Betreuung, beauftragen die Eltern einen Pflegedienst, der dann in Absprache mit dem Hort die Pflege übernimmt.

Zuverlässigkeit (in der pädagogischen Arbeit)

Die Kinder geben uns ihre Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse weiter. Gemeinsam versuchen wir diese zu lösen oder zu klären. Wenn Probleme in der Interaktion zwischen uns und den Kindern entstehen, erläutern wir den Eltern den Sachverhalt und unsere Lösungsvorschläge. Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit den Eltern, der Schule und den Kindern, so sind wir bemüht den Kindern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.